Buchbesprechungen

Das große Köderbuch, Ekkehard Wiederholz. Natürliche Köder und Kunstköder. Beschreibung, Eignung und Anwendung der fängigsten Köder der Welt. 3., neu bearbeitete Auflage. 1973. 220 Seiten mit 222 Abbildungen, davon 61 farbig, im Text und auf 8 Tafeln. 8°. Ganzleinen, DM 22,—. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Es ist sehr erfreulich, daß diese einmalige Zusammenfassung der gebräuchlichsten Köder wieder neu aufgelegt wurde. In der 3. Auflage sind lediglich einige künstliche Köder, wie z. B. Bugs, Steinchen-Nymphen, Spinnruten-Streamer, Schlitter-Jig, neu hinzugekommen; die Gesamtkonzeption dieses beliebten Buches blieb unverändert. Der Autor führt zwar der Vollständigkeit halber zahlreiche „lebende Köder, die die Natur uns bietet“ an, weist jedoch darauf hin, daß derartige Köder nur in ganz speziellen Fällen eingesetzt werden sollen. Es ist zu hoffen, daß sich immer mehr Sportfischer von den lebenden Ködern abwenden und sich — angeleitet vom „Großen Köderbuch“ — mit allerlei Ködern aus Teig, Fleisch, Früchten etc. oder mit Phantasieködern versuchen, oder sich der Fischerei mit künstlichen Ködern, denen dieses Buch breitesten Raum widmet, verschreiben.

Dr. J.

Der Aal, Friedrich-Wilhelm Tesch. Biologie und Fischerei. 1973. 306 Seiten mit 210 Darstellungen in 127 Abbildungen und mit 43 Tabellen. Ganz auf Kunstdruckpapier. Lex. 8°. Ganzleinen, DM 78,—. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Es gab bisher zahllose Einzelpublikationen über den Aal, jedoch keine Monographie, jedenfalls nicht in neuerer Zeit. Diese Lücke zu schließen ist das große Verdienst Doktor Teschs, der sowohl Ergebnisse eigener Beobachtungen als auch Befunde aus der umfangreichen internationalen Literatur zu

einer abgerundeten Darstellung dieses wohl rätselhaftesten Fisches unserer Gewässer zusammenfaßte.

Die ersten beiden Kapitel stellen alle bekannten Aalarten der Welt vor und gehen auf Verbreitung, Körperbau und Körperfunktionen ein. Besonders ausführlich wird dabei auf die interessanten Vorgänge bei der Entwicklung der Geschlechtsorgane, auf die Pigmentierung der Haut und die Sinnesleistungen des Aales eingegangen.

Das folgende, umfangreichste Kapitel ist der Ökologie des Aales gewidmet. Es werden hier die Wanderungen und die verschiedenen Einflüsse der Umwelt, denen der Aal während dieser Wanderungen und auch während der stationären Phase ausgesetzt ist, behandelt. Ernährungs- und Wachstumsprobleme nehmen in diesem Kapitel einen großen Raum ein.

Besonders beachtenswert ist auch das Kapitel über Krankheiten, Parasiten und Schädigungen, in dem auf die wichtigsten und wirtschaftlich bedeutungsvollen Erkrankungen eingegangen wird. Gerade am Beispiel der Zusammenstellung der Parasiten des Aales kann man ersehen, wie sorgfältig der Autor ans Werk gegangen ist.

In diesem Buch kommt aber nicht nur die „reine“ Wissenschaft zu Wort, es enthält auch einige angewandte Kapitel. Neben den gebräuchlichsten Fangmethoden wird der Leser auch über Fanggeräte an Hand internationaler Fangstatistiken unterrichtet. Ein weiteres Kapitel beschäftigt sich mit der Haltung von Aalen in Teichen, mit Fütterung und Aufzucht, wobei hauptsächlich die Erfahrungen in Japan besprochen werden. Eine tabellarische Übersicht über teichwirtschaftliche Versuche in Deutschland ergänzt dieses Kapitel.

Der hervorragende Wert dieses Buches liegt in den zahlreichen, ausgezeichneten tabellarischen Zusammenstellungen und in der Auswertung der umfangreichen Literatur, was ein Literaturverzeichnis von ca. 900 Zitaten beweist.

Dr. J.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 95](#)